

Der weise Prinz.

Von Leon von Menenburg.

Der Prinz lebte ein König, der hatte einen Sohn. Da er diesen über alles liebte, hatte sein sorgendes Herz beschloffen, dem Goldprinzen eine ganz außerordentlich gute Erziehung angedenken zu lassen. Er hatte gewünscht, daß die Königin den Prinzen eigens an königlichen Bräuten nähre, denn der Hofarzt hatte es warm empfohlen. So war der Prinz unter peinlichster Aufsicht herangewachsen, ohne Schaden zu nehmen, weder an seinem Körper, noch an seiner Seele. Bald aber sah man ihn mitunter an den Händen der prächtigen Palastknechte entlang streifen; und ein alter Kammerdiener, der eigens dazu angestellt war, die Bewegungen des Prinzen zu beobachten, hatte eines Abends seiner Majestät gesagt: „Mojehät, Se. Kgl. Hoheit der Prinz geruhen mitunter zu gähnen, heute morgen 10 Uhr gähnte er zum ersten, um 11 1/2 Uhr zum zweiten und 4:20 Uhr zum dritten Male.“ „Gut, dachte der König, es wäre an der Zeit, an die geistige Entwicklung des Knaben zu denken. Dies war aber eine große Frage, über die der König seit der ersten Stunde der Geburt seines Goldprinzen nachgedacht hatte. Er war zum Entschluß gekommen, dem weissen Mann des Landes an seinen Hof zu ziehen, denn der Prinz sollte vor allem ein „weisser“ König werden. Da nun große Summen für den Hof in Aussicht standen, hatten sich eine ganze Schar gelehrter und weiserer Männer gemeldet, doch der Hofarzt, der sehr wohl wußte, daß Weisheit eine höchst seltene Sache ist, hatte alle Angebote abgewiesen und einen wirklichen Weisen ausgesucht gemacht, der auf alles Geld und jegliche Ehre verzichtete und den Antrag aus reiner Liebe zur Weisheit und deren Verbreitung annahm. Der König hatte den Gelehrten sehr gnädig willkommen geheißen und den ersten Abend mit ihm und unter Anwesenheit der Königin und des Hofarztes einer langen Beratung gepflogen. Dabei hatte der König sehr viel geredet, während der weisse Mann in weisem Schweigen dazu genickt und sich verbeugte hatte. Der Hofarzt dagegen suchte ihrer Agl. Hoheit der Königin durch allerlei Bemerkungen die Zeit zu verkürzen und mußte ihr unter anderem gar Lustiges zugeflüstert haben, denn Ihre Agl. Hoheit hatte einmal unter der Hand ganz ernstlich gegen einen hartnäckigen Sachwalt ankämpfen müssen. Als nun der König der Anwesenheit den ganzen Ernst und die Wichtigkeit des Augenblicks klar gelegt hatte, hob er die Sitzung auf und alles verzog sich in seine Gemächer und harrete des kommenden Morgens, da die erzieherische Arbeit ihren Beginn nehmen sollte. Der König legte dabei mehr Gewicht auf die moralische Entwicklung als auf gelehrtes Wissen, und so sollte der weisse Mann dem Prinzen mehr die Quintessenz seiner reichen Lebenserfahrung, als die Fülle seiner Gelehrsamkeit vortragen; denn Lebensweisheit schenkt dem König für einen Herrscher weit erproblicher zu sein, als das viele gelehrte Wissen.

Des andern Morgens, als der Prinz sein erstes Frühstück eingenommen hatte, wurde er von seinem Kammerdiener in ein Gemach geleitet, in welchem er den Weisen ankündigen sollte. Er setzte sich auf einen rollopperten Stuhl und der Kammerdiener hatte das Gemach verlassen, als der weisse Mann eintrat und sich tief vor dem Prinzen verbeugte, der ihn mit großen Augen ansah und stumm blieb wie ein fasses Wasser.

„Mein Prinz,“ begann der Alte, „Gott hat Dich auserlesen, den Thron deiner Väter eines Tages zu bestigen, um von diesem erhabenen Orte aus dein Volk zu regieren. Weisheit und bedacht gebührt es einem Herrscher zu sein, seine hohe und verantwortungsvolle Aufgabe zu erfüllen. Laß dich daher, mein Prinz, umröhen in den schweren Lebensstragen und höre die Worte eines Mannes, den das Leben gereift hat und der dir, mein Prinz, den wichtigsten Schatz seiner Lebenserfahrung als Erbe hinterlassen möchte. Vor allem, mein Prinz, ist es notwendig, daß ein Herrscher Meister seiner Leidenschaft sei. Was ist in der Tat ein König, der seiner Lust nicht gebietet und ein Sklave ist seiner eigenen Triebe? Da nun aber das Weib des Mannes Lebensschmerz anbringen kann, so ist es deine erste Pflicht, das Weib zu fürchten und vor ihm zu stehen. Dem Weibe, mein Prinz, steht ein gar gefährliches Mittel zur Verfügung, des Mannes Leidenschaft zu entfachen. Dieses Mittel ist die Schönheit seines Körpers, den es zu bergen weiß, ihn nur begierigster erscheinen zu lassen. Dichter und Künstler haben das Weib bejungen und Liebe nennen sie die Begierde, die sie zum Weibe zieht. Laß dich, mein Prinz, durch das leichte Flimmern der Liebe nicht hinreißen, die Liebe zu verpötern. Auch ich habe sie verpötert,

und dachte sie mit edel und feilich. Doch ward ich enttäuscht, lehrte um und ward weise. Das leichte Kleid der Liebe trägt nicht ein schamhafter Engel des Glückes, sondern der listige Teufel des Fleisches und der Fleischlust. Liebe, mein Prinz, ist ein leerer Wahn und Meister deiner Leidenschaft wirst du, bist du nicht der Sklave deines Weibes und seiner trügerischen Schönheit.

Der Prinz sah den weissen Mann gar großzügig an und vertiefte in gedankenlos Träumen, ohne des Meisters weitere Worte zu hören. Seine Augen schweiften umher und fielen auf das Bild einer schönen Dame, das im Gemache hing, und seine Blicke blieben lange daran haften. Als aber der Prinz aus seinem Traume erwachte, war er allein im stillen Gemach. Ihn war, als sei er verlassen und als müsse er weinen; da er sich aber keines Grundes bewußt war, weinte er nicht, sondern ward traurig und stumm.

„Mein Prinz,“ sprach eines andern Tages der weisse Mann, „die Kraft eines Volkes liegt mit zum Teile in der Stärke einiger Geisteslinder, die nicht mit dem Schmerze auszuweichen, neue Länder und Reichthümer zu erobern, sondern im Bereiche der Gedanken ausgehen nach neuer Erkenntnis und neuen Entdeckungen, zum blühenden wirtschaftlichen Gedeihen des ganzen Volkes. Es ist gewiß eine edle Aufgabe für einen Herrscher, die Wissenschaft zu unterstützen und zu fördern. Weisheit aber dem Menschen, der die Wissenschaft anbietet als eine erlösende Götin des Glücks! Besser wäre ihm wahrlich, er hätte schreiben und lesen nie gelernt. Die Wissenschaft, mein Prinz, lehrt uns im letzten Grunde nichts anderes, als daß wir nichts wissen und auch nichts wissen können; die Wissenschaft ist zwar eine leichte Burg auf steilem Felsen, umgeben aber von dichten, undurchdringlichen Nebeln. Auch ich habe die Wissenschaft geliebt, doch ward ich bitter enttäuscht, lehrte um und ward weise. Die große Weisheit, mein Prinz, liegt in der Erkenntnis: ich weiß, daß ich nichts weiß, noch wissen kann.“

Und wieder eines andern Tages sprach der weisse Mann: „Mein Prinz, Reichtum und äußere Pracht ist die beschieden und du wirst deinen Hunger danach reichlich stillen können. Deine Augen werden sich weiden an Edelsteinen und Perlen; du wirst auch Silber birgt das Schloß deiner Väter und weite Länder gehören dir. So wärest du der Glückliche in deinem Lande, wenn gleichendes Gold und köstliche Reichthümer dem Menschen das Glück verbürgen. Doch siehe, manchen, der im Reichtum und Pracht schwelgte, hat ein sonderbarer Gram ins Grab gebracht, denn das Glück blieb aus und das Unglück lenkte wieder reich noch arm in seiner Wahl. Wohl dem, der sein Herz nicht bestet an vergänglichem Gut, das der Hoff oder die Motten, fressen. Deine Seele, mein Prinz, ist frei vom Durste nach Pracht und Kostbarkeiten. Auch ich hing einst an Reichtum und irdischen Schätzen, doch ward ich enttäuscht, lehrte um und ward weise. Der größte Reichtum, mein Prinz, liegt in der freiwilligen, bedürfnislosen Entschämtheit.“

leuchtete, lag der arme Prinz in seinem Bett stumm und bleich, wie ein Leiche. Der Hofarzt fragte sich verlor hinter seinem rechten Ohr und das Königspaar sah ihn ängstlich und fragten an. Des Nachts aber als der Mond durch die schweren Gardinen ins Krankenzimmer leuchtete, lächelte der Prinz gar traurig und schloß die Augen für die Ewigkeit. Die Königin schlachtete verzweifelt und Se. Majestät verlor fast den Verstand, als ihm die Trauerkunde gemeldet wurde. Der König schloß sich ein und begehrte niemandem Angesicht zu sehen und keines Menschen Stimme zu hören. Als aber der Hofarzt auf inländische Bitten der Königin nach dem Zustand des Königs sah, fand er ihn einem bedauernden Trübsinn hingegeben. Der König ließ den Staatsgeschäften ihren freien Lauf, betonte für nichts mehr Interesse und gebärdete sich mitunter wie ein Wahnsinniger. Nur der Hofarzt durfte ihn durch seine Narrengeschichten des Abends zerstreuen. Eines Abends aber fragte ihn der König: „Sage mir, Narr, warum ist mein Goldprinz so früh gestorben? Habe ich ihn nicht gepflegt, wie ein Vater seinen Sohn pflegt? Habe ich nicht den weisesten aller weisen Männer an meinen Hof gesogen? Und doch ist er gestorben, mein goldprinz.“ Da schaute der Narr seinen König gar mitleidig an und sagte: „Siehst du, mein König, die gelbe Rose dort im Garten, wie sie ihre düsternen Blätter finstern läßt? Bist du sie und sie wird dir sagen: „Weiß Gott, es ist besser nicht zu blühen, denn alles Blühen ist ein Wahn und muß wehen, und jeder Duft ist nur ein schöner Trug und muß verfliegen.“ Daran siehst du, mein König, die junge Knospe; geschlossen noch birgt sie werdende Schönheit und mit ihr werdendes Wehen. Hörst nun die Knospe der Weisheit der Rose und nimmst sie sich die Weisheit zu Herzen, so ist sie selbst weise wie die Rose; handelt aber die Knospe nach solcher Weisheit, so wird sie nicht blühen wollen, sondern sie wird sterben; denn nach der Weisheit der weltenden Rose kann man nicht leben, sondern nur sterben. Nun hat die Rose eben doch gebüht, bevor sie weise wurde; die Knospe aber stirbt als Knospe.“

Der König jedoch verstand des Narren Worte nicht; er harrete nach der gleichen Rose und sprach: „Siehst du, Narr, so bleich war mein Goldprinz, als er starb.“ Und als er dies gesprochen hatte, vertiefte er wieder in dumpfes Brüten.

Und wieder eines andern Tages sprach der weisse Mann: „Mein Prinz, Reichtum und äußere Pracht ist die beschieden und du wirst deinen Hunger danach reichlich stillen können. Deine Augen werden sich weiden an Edelsteinen und Perlen; du wirst auch Silber birgt das Schloß deiner Väter und weite Länder gehören dir. So wärest du der Glückliche in deinem Lande, wenn gleichendes Gold und köstliche Reichthümer dem Menschen das Glück verbürgen. Doch siehe, manchen, der im Reichtum und Pracht schwelgte, hat ein sonderbarer Gram ins Grab gebracht, denn das Glück blieb aus und das Unglück lenkte wieder reich noch arm in seiner Wahl. Wohl dem, der sein Herz nicht bestet an vergänglichem Gut, das der Hoff oder die Motten, fressen. Deine Seele, mein Prinz, ist frei vom Durste nach Pracht und Kostbarkeiten. Auch ich hing einst an Reichtum und irdischen Schätzen, doch ward ich enttäuscht, lehrte um und ward weise. Der größte Reichtum, mein Prinz, liegt in der freiwilligen, bedürfnislosen Entschämtheit.“

Als nun der weisse seine Rede beendet und sich nach einer tiefen Verbeugung zurückgezogen hatte, da neigten sich die großen, goldenen Leuchter, die auf den Gesimfen standen und die kostbaren Stoffe, die an den Wänden hingen, erglänzten in der hellen Morgen Sonne und nickten dem Prinzen zu: „Freue dich, o Prinz, an unserer Pracht.“ Aber der Prinz freute sich nicht, sondern ward traurig und begehrte nichts. Die Hofdamen aber streckten die Köpfe zusammen und flüsterten einander zu: „Ach, wie ist unser Prinz so einfältig.“ Eine fand sogar, er sei eigentlich fürchtbar langweilig.

Der weisse Mann dagegen hatte zum König gesagt: „Se. Kgl. Hoheit, der Prinz ist eine tiefangelegte Natur, er denkt gar viel und redet deshalb wenig; der Prinz wird ein weiser König werden,“ und der König ward zufrieden. Der Hofarzt aber sagte gar nichts; er sah nur, wie der Prinz des Abends, wenn die Sonne schien, am hohen Fenster saß und bald die schöne Dame an der Wand, bald die langen Bücherreihen, bald die kostbaren Leuchter ansah und wie dann seine Blicke sich hart im goldenen Horizonte verlor. Eines Morgens aber mußte der Prinz das Bett hüten, denn der Hofarzt hatte ein wenig Fieber festgestellt, das aber, nach seiner Aussage, weiter nichts zu bedeuten habe. Des andern Tages jedoch war das Fieber nicht gesunken, sondern stieg am dritten Tage, und als am vierten Tage der Himmel blutrot ins Zimmer

Klassifizierte Anzeigen.

Verlangt—Weiblich.
Verlangt: — Jüngeres Mädchen für Hausarbeit, kleine Kinder vorhanden; gutes Heim und liberaler Lohn. Webster 860. — 2-9-17
Verlangt: — Erfahrene Frau als Haushälterin, 3 in Familie; keine Kinder; Empfehlung verlangt. Güter Lohn. Tel. Walnut 1871. — 1-5-17
Verlangt: — Mädchen für Hausarbeit; Empfehlungen verlangt. Darnow 5418. — 1-5-17

Verlangt—Männlich.
Männer: Für die beste Arbeit irgend welcher Art und überall. Spricht vor in der Omaha Employment Bureau Office, 121 nördl. 15. Straße.
Zimmer zu vermieten.
Warme, reinliche Zimmer und gute einfache deutsche Kost für müdterne und anständige Arbeiter; \$6.00 per Woche. 2734 Caldwell Str. C. Kauffman. — 1-1-17

Das preiswürdigste Ehen bei Peter Rump. Deutsche Küche, 1608 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.
Glück bringende Trarings bei Brodegarde. 16, und Douglas Str. — 2-1-17
Hochzeit-Einladungen. Schreibt man Mutter und Vreife. The R. Leary Co., 716 S. 15. Str. — 12-29-16

Kapitalanlage. Warum wollen Sie Ihr Geld für 4% auf den Bank liegen lassen, wenn Sie für dasselbe in kleinen Anleihen als erste Hypothek 7% erhalten können? Die Sicherheiten bestehen aus ersten Hypotheken auf verbesserten Süd-Omaha Grundbesitzungen und sind ausnahmslos den dreifachen Betrag der Anleihe wert und sicherer als jede Bank.
Nur in Summen von \$100 bis \$500.
South Omaha Investment Co., 4925 S. 24. Str., Tel. South 1247. — 2-1-17

Zu mieten gesucht. — Ungefähr 5 Acker Land, auf Anleihe oder Teilhaberschaft. Box 2. M., Tribune. — 1-5-17
Zu kaufen gesucht. — Habe Häuser für 5 Acker Land. Selbes muß direkt westlich von Omaha liegen. Gebt niedrigsten Preis im ersten Brief an. Paul Sydow, 838 Brandeis Bldg., Tel. Douglas 8711. — 1-9-17

Zu verkaufen.
Haus zu verkaufen: — 9 Zimmer Haus, große Lot, 1/2 Acker von Kirche und Schule, 1 Acker zur Straßeneingangsseite. Ruhig Stadt verlassen, daher schnell zu verkaufen. 1914 17. Straße. Untere Räume bringen \$10 Miete. — 1-31-17
Wir haben eine große Anzahl kleiner Häuser mit 3 bis 4 Zimmer, volle Größe Baupläne, von \$600 bis \$12,000, die wir zu günstigen Bedingungen verkaufen können.
South Omaha Investment Co., 4925 S. 24. Str., Tel. South 1247. — 2-2-17

Billige Häuser.
In einer der größten Städte der Normandie hatte ein junges Mädchen auf der Bahnstation mit einigen Freunden gemerkt, daß sie die drei ersten Soldaten, die ankamen würden, zu ihren speziellen Schützlingen erwählen mochte. Der erste war ein Regter, der zweite ein stützlicher Hünder, der dritte ein ganz junger Offizier, der sich sogleich mit einer Gruppe von Stabsoffizieren unterhielt. „Wollen Sie mein Patent erwerben?“ fragte ihn das junge Mädchen. „Ja, gern,“ antwortete der junge Mann, ohne zu zögern. Gleich darauf wurde er jedoch nachdenklich und sagte verwirrt hinzu: „Das heißt, zuvor muß ich Ihnen doch wohl sagen, daß ich der Prinz von Wales bin!“
— Vergleichen. Abgewiesene Freier (zum Weiblichsteheren): „Ach, Fräulein, Sie sind so hart wie Ihre Weckfräulein!“

Widly-Oberland Inc.
Gebrauchte Cars Departement.
2047 Fairman Straße.
Tel. Douglas 3290.
Alle im besten Zustand und zu unglaublich niedrigen Preisen. Auf Wunsch wird auswärtigen Kunden eine Voranreise zugeandt. Vorführungen gemacht.
Darm-Spezialist.
Dr. F. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kuriert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anästhetische Mittel. Erfolg garantiert. — 2-21-17
Hämorrhoiden, Fisteln kuriert.
Dr. E. R. Lacey kuriert Hämorrhoiden, Fisteln und andere Darmleiden ohne Operation. Nur garantiert. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. R. Lacey, 240 Bee Bldg., Omaha. — 1-1-17
Osteopathische Kurgte.
Josephine Armstrong, 615 Bee Bldg. — 2-10-17

Aufgepaßt!
Seer Faraventur! Hier ist eine feine 80-Acker-Farm in Morrill County, nur 1 1/2 Meilen von Broadwater, einer guten Stadt mit feinen Schulen und Straßen; Sie können diese Farm mit einer Anzahlung von \$650.00 kaufen und haben neun Jahre Zeit für die Restzahlung zu sechs Prozent Zinseszinsen.
Mit der Farm geht das vollständig behaltene Wasser-Recht für jeden beriefungsfähigen Acker Land. Das Land ist eben, fruchtbar und ertragreich, besonders passend für kleines Getreide, Alfalfa und Zuckerrüben.
Die Zucker-Kompanie wird laut Bekanntmachung nächste Saison \$7.50 für die Tonne Zuckerrüben bezahlen.
Bedenkt dies. Kommt und seht uns.
Wir haben über 100 Farmen in Morrill County, die wir zu leichtesten Bedingungen verkaufen.
Schreibt uns für Literatur heute noch. Sagt uns, was Ihr wollt. Auskünfte bereitwilligst gegeben.

Central States Land Co.
316 Union Pacific Bldg.
Omaha, Neb.
\$100 Belohnung — für jeden Auto-Magneto, den wir nicht reparieren können. Verkauften Affinity Sparplans, \$1 per Std., retail. O. Wagsdorfer, 210 No. 18. Str. — 4-13-17
Smith & Deafner, 728 Süd 27. Str. Gebrauchte Autos zu Vorzugspreisen. Zutatun — Reparaturen — Aufbewahrung in der reinlichsten u. hellsten Garage in Omaha. Douglas 4700. — 5-17-17
Nebraska Auto Radiator Repair. Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telefon: Douglas 7390. F. B. Souler, Omaha, Neb. — 3-20-17
Automobil-Versicherung.
Spezialrate für Liability Versicherung auf Ford Cars, einschließlich Eigentums-Schaden, \$25 Feuer- und Diebstahl-Versicherung zu niedrigsten Preisen.
Riley Ellis & Thompson, 913-14 City National Bank Bldg Douglas 2819. — 5-10-17
Auto-Reparaturen.
Zell & Vinley—3218 Harney. Erstklassige Auto-Reparaturen. Aufrechten macht alle Cars neu. Starke Schlepp-Car. — Douglas 1540. — 4-13-17
Detektive.
James Allen — 312 Neville Bldg. Verstehe erlangt in Kriminal- und Zivilfällen. — Alles streng vertraulich. Doler 1136. Wohnung, Douglas 802. — 1-27-17
Elektrisches.
Gebrauchte elektrische Motoren. Douglas 2019. Dr. Iron & Gray, 116 Süd 13. Str. — 1-2-17
Elektrische Prähiligung, Beleuchtungskörper, Motore, Reparaturen, Neuverrichtungen. Luhr & Luhr, 1713 Howard Str. Douglas 2275. — 1-2-17
Kopffissen und Matrassen.
Omaha Pillow Co. — Matrassen überarbeitet in neuen Überzügen, zum halben Preis der neuen. — 1907 Cuming Str. Douglas 2467. — 1-5-17
VAN ARNAN DRESS PLEATING & BUTTON CO., 336-7 Paxton Block, N. E. Cor. 16th and Fairman Sts., Telephone Douglas 3109. Accordion, Knife, Side, Space, Box, Sun-Burst and Combination Box and Side Pleating Hemstitching, Picot Edging, Pinking, Ruching. Covered Buttons, late styles and sizes. Price list free. In ordering please mention Tribune. — 1-5-17
Automobile.
The Clear, \$795.
Gebraut, um Dienst zu geben. Fortgeführt von einer Firma, die seit 43 Jahren Qualitäts-Produkte hergestellt hat. Vorzügliche Agenturen-Schichten. Schreiben Sie uns heute um Bedingungen. Wir sind die alleinigen Agenten für den ganzen Staat Nebraska und West-Virginia.
Nebraska Car Co., 311 Süd 11. Str., Lincoln, Neb. Wir sprechen Deutsch.
Außergewöhnliche Werte in gebrauchten Cars.
Oberland Coupe, Cole Coupe, verschiedene neuere Modelle von Oberland Tourings, Fords, Buicks, Reos, usw.
Alle im besten Zustand und zu unglaublich niedrigen Preisen. Auf Wunsch wird auswärtigen Kunden eine Voranreise zugeandt. Vorführungen gemacht.

Wagn Anderson, 605 Bee Building, Douglas 3396. — 2-16-17
Electrolysis.
Wife Mander, 624 Bee Bldg. Geburtsmale, überflüssiges Haar und Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. — 2-10-17
Chiropractic Spinal Adjustments.
Dr. Edwards, 24 & Fairman. D.3445 Advokaten.
Wm. Simeral, 202-203 First National Bank Bldg. — 2-1-17

Henry Sherman, Deutscher Rechtsanwalt, Advokat und Notar, 1925 Süd 24. Straße, Telephone South 1247, South Omaha, Neb.
D. Fischer, deutscher Rechtsanwalt und Notar. Grundakte geprüft, Zimmer 401-02-03 City National Bank Bldg.
Abstracts of Title.
Guarantee Abstract Co., 7 Patterson Bldg. — 3-18-17
S. M. Sadler & Son. — 216 Keeline Bldg. — 3-18-17
Friedensrichter.
S. S. Claiborne, Rechtsanwalt, 512-13 Paxton Block, Rechtsfachen und notariellen Angelegenheiten besondere Aufmerksamkeit zugewandt. — 4-10-17
Tanz-Akademien.
Turpin's Tanz-Akademie, 28. und Fairman.

Urid & Borghoff, Telephone Douglas 3319.
Grundbesitz, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittlung.
Zimmer 730 North-Berald Bldg., 15. und Fairman Straße, Omaha, Neb.
Practical Talking Book No. 1
Dieses Buch ist auf dem besten Papier und den besten Aufzeichnungen der Buchhalter, hundert gedruckt, und der Welt begeben wird für die eine Hälfte der Zeit, die andere Hälfte der Zeit. Man lese unten die letzten Bedingungen, zu welchen es zu haben ist. Jedes Buch für 25 Centes der Welt begeben.
Tägliche Omaha Tribune, 1311 Howard Str. Omaha, Neb.

Praktisches Fäting-Dr., No. 1.
Dieses vollständige und für Illustrierte mit Zeichnungen in allen Teilen der Welt so vollständigem Fäting-Druck. Die Verbindung der Schichten und die Lage der Schichten wird in sehr leichter und intelligenter Weise dargestellt. Dieses Buch ist ein unverzichtbares Hilfsmittel für alle, die sich mit dem Fäting beschäftigen. Es enthält alle notwendigen Informationen, um die Kunst des Fätings zu erlernen. Man lese unten die letzten Bedingungen, zu welchen es zu haben ist. Jedes Buch für 25 Centes der Welt begeben.
Tägliche Omaha Tribune, 1311 Howard Str. Omaha, Neb.

Praktisches Fäting-Dr., No. 1.
Dieses vollständige und für Illustrierte mit Zeichnungen in allen Teilen der Welt so vollständigem Fäting-Druck. Die Verbindung der Schichten und die Lage der Schichten wird in sehr leichter und intelligenter Weise dargestellt. Dieses Buch ist ein unverzichtbares Hilfsmittel für alle, die sich mit dem Fäting beschäftigen. Es enthält alle notwendigen Informationen, um die Kunst des Fätings zu erlernen. Man lese unten die letzten Bedingungen, zu welchen es zu haben ist. Jedes Buch für 25 Centes der Welt begeben.
Tägliche Omaha Tribune, 1311 Howard Str. Omaha, Neb.

Praktisches Fäting-Dr., No. 1.
Dieses vollständige und für Illustrierte mit Zeichnungen in allen Teilen der Welt so vollständigem Fäting-Druck. Die Verbindung der Schichten und die Lage der Schichten wird in sehr leichter und intelligenter Weise dargestellt. Dieses Buch ist ein unverzichtbares Hilfsmittel für alle, die sich mit dem Fäting beschäftigen. Es enthält alle notwendigen Informationen, um die Kunst des Fätings zu erlernen. Man lese unten die letzten Bedingungen, zu welchen es zu haben ist. Jedes Buch für 25 Centes der Welt begeben.
Tägliche Omaha Tribune, 1311 Howard Str. Omaha, Neb.

Praktisches Fäting-Dr., No. 1.
Dieses vollständige und für Illustrierte mit Zeichnungen in allen Teilen der Welt so vollständigem Fäting-Druck. Die Verbindung der Schichten und die Lage der Schichten wird in sehr leichter und intelligenter Weise dargestellt. Dieses Buch ist ein unverzichtbares Hilfsmittel für alle, die sich mit dem Fäting beschäftigen. Es enthält alle notwendigen Informationen, um die Kunst des Fätings zu erlernen. Man lese unten die letzten Bedingungen, zu welchen es zu haben ist. Jedes Buch für 25 Centes der Welt begeben.
Tägliche Omaha Tribune, 1311 Howard Str. Omaha, Neb.